

# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen. WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet. WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



## Mehr Licht!

sic. Heute kam mal wieder eine von diesen wunderbaren Pressemitteilungen von der BSU, das ist die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ins Haus geflattert. Ich präsentiere Euch den Originalwortlaut, denn satirisch ist das eh nicht zu toppen:

„[...] Hamburg löscht eine Stunde das Licht. 700 Städte wollen weltweit ein Zeichen für Klimaschutz setzen. Am Samstag, den 28. März 2009 um 20.30 Uhr lokaler Zeit, werden weltweit in mehreren hundert Städten für eine Stunde symbolisch die Lichter ausgeschaltet. Hamburg wird voraussichtlich als einzige deutsche Stadt an der Initiative Earth Hour teilnehmen. Ziel der vom World Wide Fund for Nature (WWF) initiierten Aktion ist es, im Vorfeld der Weltklimakonferenz in Kopenhagen für ein weltweites Engagement beim Klimaschutz zu werben. Bislang haben sich mehr als 700 Städte aus 80 Staaten über 18 Zonen hinweg angemeldet. Bürgermeister Ole von Beust appellierte an die Hamburger, bei der Earth Hour aktiv mitzuwirken: „Lassen Sie uns im Rahmen dieser Aktion ein Zeichen für mehr Klimaschutz setzen und auf eine Beleuchtung gerade auch in den Bereichen, die das Gesicht unserer Stadt prägen, für eine Stunde verzichten. Je mehr Hamburger sich daran beteiligen, desto deutlicher wird die Botschaft.“ [...]“

Mannomannomann, wie weit will Kohle von Beust Heuchelei und Volksverblödung denn noch treiben? Werden wir nach der bewussten dunklen Stunde eine neue Pressemitteilung der Behörde erhalten: „Vattenfall geht beim Klimaschutz mit gutem Beispiel voran: Baustellenbeleuchtung für eine Stunde solidarisch abgeschaltet.“?

Wird jemals jemand Licht in die undurchdringliche Finsternis unserer Politiker-gehirne bringen? Leute, ich fürchte, wir leben in dunklen Zeiten.

## Auf dem Sinnpfad zum Rückschlagventil

Die Forscherwoche des Forums Bildung Wilhelmsburg (FBW) bietet 2009 ganz neue Erfahrungen im weiten Feld zwischen Tastsinn und Technikexperiment.



**Kleine Forscher beim Forschertag 2008. Auch 2009 wird es wieder spannend.**

Foto: Dokumentation FBW

**Kelber-Bretz/sic.** Auch in diesem Jahr heißt es wieder eine Woche lang: **Die Insel forscht!** Die kleinen und großen Forscher in mehr als zehn Kitas und Schulen Wilhelmsburgs und der Veddel können diesmal in der Woche vom 30. März bis zum 3. April ganz neue Erfahrungen mit den sicht-, hör-, riech- und fühlbaren naturwissenschaftlichen Phänomenen ihrer Umwelt machen. Das zentrale Ziel der Forscherwoche ist es, möglichst viele Kinder durch altersgemäße Vorhaben zum selbstbestimmten Lernen und Forschen zu motivieren. Dabei sind auch die Eltern einbezogen.

In diesem Jahr wird es ein ganz neues Projekt in der Forscherwoche geben: **Die Sinnpfade.** Dieses gemeinsame, einleitende und zukunftsweisende Projekt wird von der Bildungsinitiative Elbinseln (BOE) im Rahmen der IBA unterstützt. Das Leitmotiv dieses Kinderbeteiligungsprojekts ist, Kinder ihren Stadtteil mit allen Sinnen wahrnehmen zu lassen. Unter der Leitfrage: Was können Kinder in und vor allem außerhalb ihrer Einrichtung mit allen Sinnen erfassen und externer Experten kleine und große (Forscher-)Vorhaben angehen und diese dokumentieren.

Der **zentrale Kinder-Forschertag** findet am 7. April statt. Er wird von Wissenschaftssenatorin Herlind Gundelach eröffnet. Am Vormittag tummeln sich die Kinder der beteiligten Einrichtungen an den

rund fünfzehn Experimentiertischen und erleben sich bei diversen forschenden Aktionen. 200 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren werden erwartet.

Am Nachmittag, von 14 bis 16 h, wird dann das Bürgerhaus für alle Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren geöffnet, und auch ihre Eltern und Familien sind herzlich willkommen. An vielfältigen Markt-Ständen und Experimentiertischen kann da nach Herzenslust die Welt forschend erobert werden. Ein Fühlparcour, Experimente zum Tasten, diverse technische Anwendungen - Elektroskop und Rückschlagventil, Transmitter bauen -, die Themen Elbe, Schlammproben und Spiele der Welt sowie vielfältige Mal-, Spiel- und Bewegungsangebote laden zum selbstständigen Forschen mit allen Sinnen ein.

Ein weiterer Schwerpunkt der Forscherwoche ist die vorbereitende Lehrerfortbildung. Unter der Leitung von Susanne Garz, wissenschaftliche Beraterin der Forscherwoche, fand eine Fortbildung für Erzieher und Lehrer der beteiligten Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Haus der kleinen Forscher in Berlin statt. Zum Themenschwerpunkt Sinnfaden gab es eine Fortbildung von zwei externen Expertinnen.

**Die Insel forscht! 30. 3. - 3. 4. 2009**

**3. Wilhelmsburger Forscherwoche, durchgeführt vom FBW mit Unterstützung der BOE/IBA**  
**Zentraler Forschertag am 7. 4., ab 14 h offen für alle Kinder und Eltern**

## Infos

### Sommerfreizeit für Krebskranke Jugendliche

**PM.** Eine besondere Sommerfreizeit bietet die Deutsche Leukämie-Forschungshilfe e.V. gemeinsam mit der Krankenkasse AOK krebserkrankten Jugendlichen an. Vom 4. bis 13. August 2009 lädt sie zu einer zehntägigen, erlebnispädagogischen Aktion auf die Insel Sylt ein. Die Teenager sollen sich bei Ausflügen und anderen Freizeitaktivitäten von der belastenden Behandlung erholen und ihre Krankheit für einige Zeit vergessen können.

Die 14-17jährigen können eine/n gesunde/n Freund/in mitnehmen. Wichtig: Es können auch Jugendliche teilnehmen, die nicht bei der AOK versichert sind! Der Kostenbeitrag für die gesamte Reise beträgt pro Teilnehmer 50 EUR. Begleitet werden die Jugendlichen von Sozialarbeitern/-pädagoginnen sowie einem Arzt. Interessierte Jugendliche und ihre Eltern können sich bis zum 8. Mai bei Matthias Vogt, Betreuer der Freizeit, anmelden.

☎ 0228 511 2240

### Broschüre zum Thema neue Schulformen erschienen

**PM.** Die Behörde für Schule und Berufsbildung hat für alle Interessierten die wichtigsten Punkte des „Rahmenkonzepts für die Primarschule, Stadtteilschule und das sechsstufige Gymnasium“ in einer Broschüre zusammengefasst. Das Heft enthält ausführliche Informationen zu den neuen Schulformen und gibt Einblick in innovative Unterrichtsmethoden und die Hintergründe.

**Bestellung:**

Hotline Schuloffensive, ☎ 428 99 77 33,

☒ [hotline@bsb-hamburg.de](mailto:hotline@bsb-hamburg.de)

Runterladen als pdf:

☒ [www.hamburg.de/schulreform](http://www.hamburg.de/schulreform)

## Nachruf



**M. Biebrach/A. Wolf.** Ganz un-erwartet für ihre Freunde und ihre Familie starb am 5. Februar 2009 Simone Hartmann. Sie wäre im März 45 Jahre alt geworden.

Simone Hartmann hatte erst eininhalb Jahre in Wilhelmsburg gewohnt. Sie hat sich von Anfang an für die Kinder im Reihertiegviertel engagiert, unter anderem als Lesetrainerin in der Bücherhalle am Vogelhüttendei. Erst im Januar schrieb sie darüber: „Es ist ein sehr beglückendes und positives Gefühl, Kinder auf der Reise zum Lesen als Lernpartnerin zu begleiten. Die regelmäßigen Lesetermine mit einzelnen Kindern lassen freundschaftliche, herzliche, verbindliche und meist interkulturelle Verbindungen in unserem bunten Stadtteil anwachsen, das empfinde ich als sehr wertvoll!“

Simone Hartmann war Malerin und Porträtzeichnerin. Einige Wilhelmsburger werden sie vom Sprechafenfest und vom Fest der Kulturen auf dem Stübchenplatz kennen, wo sie Schnellporträts gezeichnet hat. Das Stück, das wir zusammen gegangen sind, war allzu kurz. Uns bleibt die Erinnerung an Simone Hartmann, an ihre Freundlichkeit, ihre Hilfsbereitschaft, ihre Fröhlichkeit und ihre Ernsthaftigkeit.

# CHANCEN

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und werden unterstützt von freundlichen Vereinsmitgliedern. Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.